

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **286/12**

Der Bürgermeister
Fachbereich: 1

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanzausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 9. Januar 2012

zur Unterrichtung an: Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung 23. Februar 2012

Betreff: Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder im Verband „vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.“

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beitritt der Stadt Schwedt/Oder zum Verband „vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.“ und beauftragt den Bürgermeister, unverzüglich den erforderlichen Aufnahmeantrag zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Erträge:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
	310 €	11104.5291010	2012

Einzahlungen: Auszahlungen:

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:	110 €	11104.5261030	2012
	100 €	51101.5261030	2012
	100 €	54101.5261030	2012

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

Entsprechend § 28 Abs. 2 Ziff. 24 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist die Gemeindevertretung u.a. zuständig für Entscheidungen über die Mitgliedschaft in sonstigen Verbänden. Um einen solchen handelt es sich bei dem vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. (vhw).

Der vhw ist ein bundesweit tätiger, gemeinnütziger Verein.

Entsprechend § 3 (1) der Verbandssatzung dient der Verband „ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken und Zwecken der Bildungsförderung durch Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Akteuren auf den Wohnungsmärkten und bei der Entwicklung der Städte und Gemeinden zu verbessern. Hierbei wirkt der Verband darauf hin, die Voraussetzungen zu schaffen, die den Bürgern eine an ihren Vorstellungen und Bedürfnissen orientierte aktive und gestaltende Mitwirkung bei der Entwicklung der Wohnverhältnisse und bei der nachhaltigen Entwicklung der Städte und Gemeinden ermöglichen. Mittels [seiner Tätigkeit] ist die am Leitbild der Bürgergesellschaft auszurichtende Weiterentwicklung des Wohnungswesens, des Städtebaus, der Raumordnung und der Umwelt zu betreiben“

Der vhw führt zur Erfüllung dieser Aufgaben insbesondere Fachtagungen, Fortbildungsveranstaltungen und Untersuchungen durch, erarbeitet Gutachten und andere fachwissenschaftliche Veröffentlichungen.

Der Verband steht juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts offen.

So gehören der Geschäftsstelle Berlin/Brandenburg 63 Ämter, Städte und Gemeinden, 10 Landkreise und die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung an.

Zu den Mitgliedern gehören z.B. die Städte Eberswalde, Eisenhüttenstadt und Templin.

Mitglieder sind ferner u.a. Zweckverbände, Wohnungsbaugenossenschaften, Planungs- und Vermessungsbüros.

Beschäftigte der Verwaltung der Stadt Schwedt/Oder besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen des vhw.

Eine Mitgliedschaft der Stadt Schwedt/Oder in dem Verband ist sinnvoll. Sie befördert die inhaltliche Arbeit des Verbandes, von der auch die Stadtentwicklung der Stadt Schwedt/Oder profitiert.

Ein weiterer Vorteil der Mitgliedschaft besteht darin, dass die Fortbildungsveranstaltungen für Mitglieder zu ermäßigten Gebühren durchgeführt werden.

Eine Auswertung der letzten beiden Haushaltsjahre hat ergeben, dass die Gebührenermäßigungen pro Jahr mindestens 800 € betragen hätten. Nach Abzug des Mitgliedsbeitrages hätte sich somit eine Ersparnis von 500 € ergeben.

Da zu erwarten ist, dass die Seminarteilnahme auch in den Folgejahren in dieser Größenordnung erfolgt, ist ein Beitritt der Stadt Schwedt/Oder zum vhw auch wirtschaftlich geboten.